



Niederschrift Nr. 2022-09

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am 06. Oktober 2022

im Ratssaal des Rathauses in Sulzburg

(Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 19:25 Uhr)

TOP 36/2022 bis 38/2022

Vorsitzender:

BM Blens

Gemeinderäte:

Benz, Martin
Busch, Friedhelm

Dr. Gehring, Klaus
Grether, Helmut
Hakenjos, Hildegunde

Hug, Andreas
Braunagel, Kurt
Hilfinger, Jörg

Entschuldigt:

Bächler, Martin

Engler, Friedhelm

Marquart, Gernot

Sum, Hanni

Schriftführer:

Stv. HAL Klinger

Von der Verwaltung:

HAL Birkhofer, RAL Häckelmoser

Gäste:

-

Anzahl der Zuhörer:

4



I. Formalien

1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom **28.09.2022** einberufen wurden und dass Beschlussfähigkeit vorliegt, weil mindestens 7 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

2. Urkundspersonen

Die Stadträte Jörg Hilfinger und Kurt Braunagel wurden zu Urkundspersonen benannt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Blens informierte darüber, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung über die Vergabe eines weiteren Grundstückes im Baugebiet Käppelematten entschieden wurde.

II. Bürgerfragen

Eine Bürgerin sagt, dass im Mitteilungsblatt letzter Woche geschrieben worden sei, dass aus der Mitte des Gemeinderates angeregt wurde, dass musikalische Veranstaltungen im Bereich Marktplatz und

III. Vorlagen und Anträge zur Beschlussfassung

Nr. 36 / 2022

TOP III / 1 Information über die aktuelle Belegung der Kindergärten in Sulzburg und Laufen und Kindertagespflege

Bürgermeister Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor. Das Thema Kindergartenbedarfsplanung sei von vielen Faktoren abhängig, sodass man trotz Planung nie ganz sicher wisse, wie es am Schluss konkret aussehe.

Deswegen sei es auch gut zu schauen, wie die vorherige Bedarfsplanung dann in der Realität aussieht. Man habe als Ergebnis, dass die Kapazitäten ausreichen.

Bürgermeister Blens stellt die Zahl der Kinder u. die Kapazitäten der Betreuung vor.

Auch das Thema Containerausbau in der Kita Laufen sei immer wieder ein Thema gewesen. Man hatte bisher immer nur eine befristete Betriebserlaubnis, die geknüpft an einer befristeten Baugenehmigung war. Gerade werde baurechtlich abgeklärt, dass man eine dauerhafte Baugenehmigung bekomme. Dadurch könnte man dann auch eine dauerhafte Betriebserlaubnis erhalten.

Nr. 37 / 2022

TOP III / 2 Vorlage der endgültigen Schlussabrechnung der Gesamtkosten für die Erneuerung der städtischen Brücke im Johann-Daniel-Schöpflin Weg

Bürgermeister Blens leitet den Tagesordnungspunkt ein. Rechnungsamtsleiter Häckelmoser stellt die Zahlen vor, siehe Beratungsvorlage.



TOP III / 3 Information über die aktuelle Belegung der Flüchtlingsunterkünfte in Sulzburg und Laufen

Bürgermeister Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor. Durch den Ukrainekrieg habe man eine zugespitzte Situation bei der Flüchtlingsunterbringung.

Dieses Jahr habe man sogar eine Person über der Quote hinaus aufgenommen. Trotzdem müsse man für die Zukunft weitere Kapazitäten schaffen. Man habe sich in Verwaltung dazu bereits Gedanken gemacht.

Gemeinderätin Hakenjos sagt, dass die beiden afghanischen Familien in Brühlmatten ehemalige Ortskräfte der Bundeswehr seien. Dies wäre für die Anwohner eigentlich ein Hinweis, dass diese sich gegenüber den Flüchtlingen entsprechend verhalten.

VI. Mitteilungen der Verwaltung

Bürgermeister Blens teilt mit, dass es Waldbrandübungen am Wochenende gab. Es war eine interkommunale Übung der umliegenden Feuerwehren. Die Bürgermeisterkollegen seien auch anwesend gewesen.

Sulzburg leiste mit den neu angeschafften Löschwasserbehälter auch einen weiteren Beitrag zur Waldbrandbekämpfung. Es werde auch so sein, dass man in Zukunft weitere für das Thema Waldbrand investieren müsse. Wobei das auf jeden Fall ein interkommunales Thema sei, wenn nicht sogar international. So habe man bspw. Auch eine Kooperation mit Frankreich für Löschflugzeuge. Interessant sei, dass vorrangig eine Bodennahe Brandbekämpfung geprobt wurde. Dies liege daran, dass das – bei dem Zustand der Wälder - realistischste Waldbrandszenario sei. Die Bekämpfung eines Wipfelfeuer sei wohl auch mit den bestehenden Ressourcen vor Ort schwer bis sogar nicht möglich.

VII. Bürgerfragen

Keine.

VIII. Anfragen und Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Braunagel sagt, dass man im vergangen Mitteilungsblatt sehr euphorisch über die bisherige Planung für den Stadtkern berichtet habe. Er wohne schon einige Jahre in Sulzburg, habe aber noch niemanden – außerhalb des Gremiums – getroffen, der dem Thema gegenüber positiv gestimmt gewesen sei. Es habe auch von Bewohnern aus Laufen Fragen gegeben, was man davon habe, wenn man den ganzen Besitz veräußere. Gemeinderat Braunagel sei mit dem Vorgehen nicht einverstanden, da die Bürgerschaft einfach nicht mitgenommen worden sei. Die Bürgerschaft sei dadurch enttäuscht.

Gemeinderätin Hakenjos sagt in Bezug zur Bürgerfrage in Tagesordnungspunkt II, dass sie von verschiedenen Bürgerinnen und Bürger angesprochen worden sei. Bei diesen sei kein Verständnis für die Sache gewesen. Es gebe vielleicht wirtschaftliche Interessen, wieso solche Veranstaltungen dort stattfinden sollen. Es gebe die Möglichkeit solche Veranstaltungen in den Hallen durchzuführen, hierfür müsse man nicht den Ort bis später Uhrzeit beschallen. Sie gebe aber nur das weiter, was ihr erzählt worden sei.

Gemeinderat Busch sagt, dass er zwei Gegenreden habe. Zum einen sei er der Meinung, dass – wenn er es richtig verstanden habe – schon über Dinge gesprochen werde, die gar nicht entschieden sind. Es gehe erstmal ganz allgemein um die Lautstärke. Wenn die beispielsweise die Stadtmusik spielt, dass sei das auch laut. Und wenn jemand mit einer akustischen Gitarre spielt, dann sei das sehr leise und wenn man dies dann etwas verstärken wolle, dann sei das auch in Ordnung. Er sehe es so, dass es um die Lautstärke gehe.



Zu Gemeinderat Braunagel wolle er sagen, dass es eine Bürgerveranstaltung gegeben hat, wo die Thematik vorgestellt wurde und er habe sehr wohl dort vernommen, dass die Bürgerschaft das euphorisch aufgenommen habe. Aber Gemeinderat Braunagel sei bei der Veranstaltung nicht anwesend gewesen.

Gemeinderätin Hakenjos sagt, dass sie Gemeinderat Busch bei dem Beispiel mit dem Gitarristen recht gebe. Aber es sei eben etwas anderes, wenn Bässe, die sehr weit dringen, in der Stadt mit hoher Lautstärke abgespielt würden. Sie finde, dass dies nicht in die Ortsmitte gehöre.

Bürgermeister Blens sagt, dass wie erwähnt noch nichts beschlossen sei. Man sei sich der Problematik bewusst.

Gemeinderätin Hakenjos teilt mit, dass ihr von den Landfrauen aufgetragen worden sei etwas zu werben. Es gebe einen ganz tollen Landfrauen Verein im Ort und diese würden gerne neue Mitglieder aufnehmen.

IX. Genehmigung der Niederschrift

Keine.

Bürgermeister.: Dirk Blens

Für die Mitglieder: Jörg Hilfinger

Kurt Braunagel

Schriftführer: Uwe Birkhofer